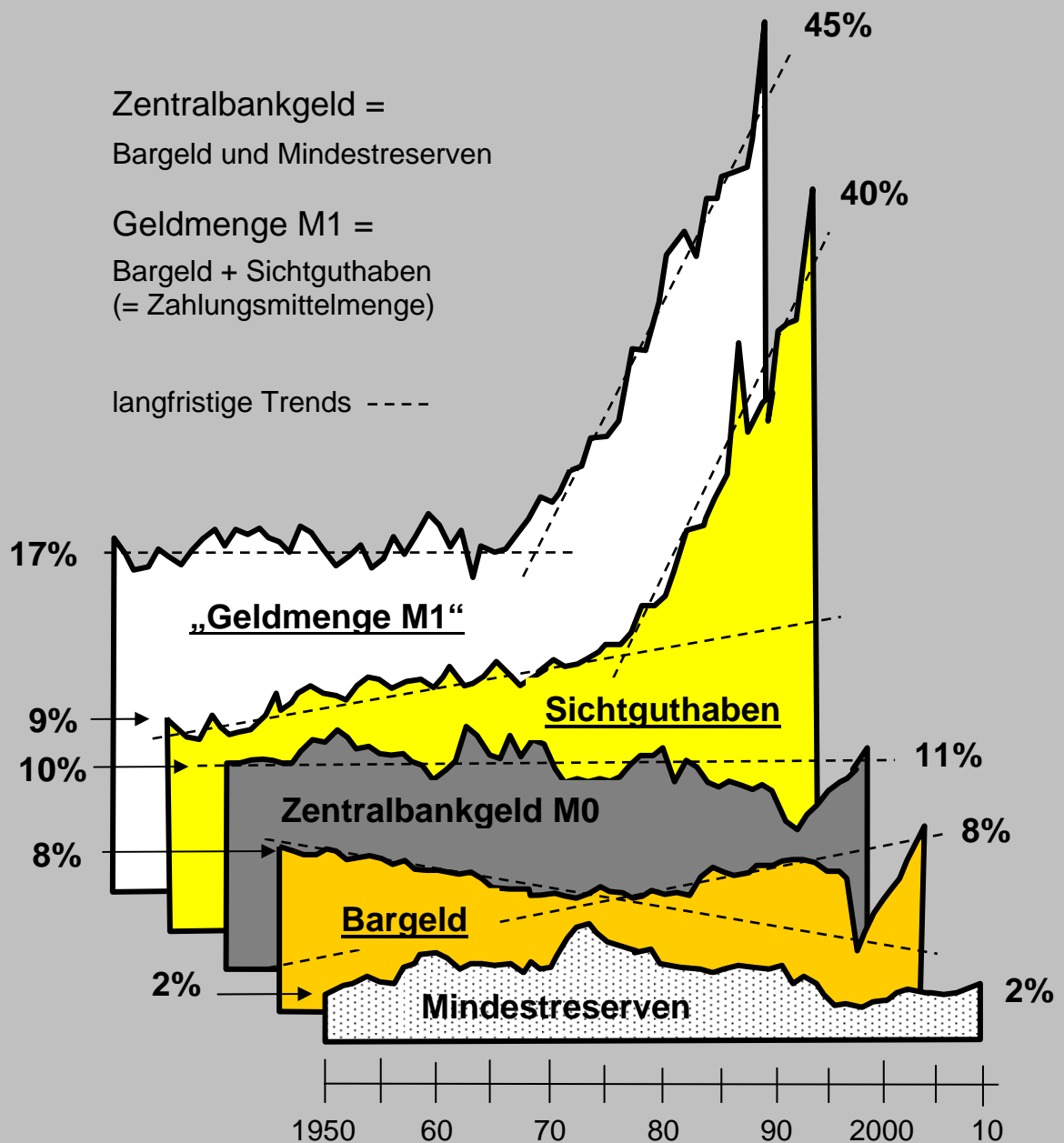


Mindestreserve - Bargeld - ZBG - Sichtguth. - M1

Entwicklungen in % des BIP - 1950-2010



Quelle: Bundesbank, eigene %-Umrechnungen

© Helmut Creutz / Nr. 153

Kurztext:

Die Zentralbankgeldmenge, Summe der Banknoten und Mindestreserven, wurde in den dargestellten 60 Jahren im Gleichschritt mit der Wirtschaftsleistung ausgeweitet, schwankend um zehn Prozent des BIP. - Der Einbruch in den letzten Jahren hing - genau wie beim Bargeld - mit dem DM-Euro-Umtausch zusammen.

Die Sichtguthaben nahmen in den ersten vier Jahrzehnten im gleichen Umfang zu wie die Bargeldmenge ab, wodurch die Geldmenge M1 bis Ende der 1980er Jahre auf gleicher Höhe verblieb. Die anschließenden starken Zunahmen der Sichtguthaben und der Bargeldmenge, sind mit zunehmenden Liquiditätshaltungen in Spekulations-, Steuerhinterziehungs- und kriminellen Kassen zu erklären, die durch sinkende Zinsen noch begünstigt wurden.

